

Vahr: Stadtteilbudget Verkehr für 2016/ 2017 = 96.528 €

Vorgeschlagene Maßnahmen und aktueller Sachstand

Vorschläge für die Prioritätenreihung

1. Bauliche Herstellung und Beschilderung eines Beidrichtungsradweges in der Konrad-Adenauer-Allee zwischen Kurfürstenallee und Barbarossastraße

Aufgrund des Beiratsbeschlusses vom 26.10.2016 wurde vom ASV bereits eine Kostenkalkulation vorgenommen.¹ Sie beläuft sich voraussichtlich auf **34.000 €** (insg. sind es 35.300 €, davon würden 1.300 € auf Maßnahmen im Schwachhauser Gebiet entfallen).

Streckenabschnitte des Vahrer Gebietes:



¹ Weitere Informationen zu dem Beschluss und zu dieser Maßnahme finden sich in dem Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Verkehr und Umwelt“ (Vahr) und „Verkehr“ (Schwachhausen) unter http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/vahr/fachausschuesse/protokolle_2016-14325#Bau.

E-Mail-Ausschnitt ASV:

Voraussichtliche Kosten:

<i>bauliche Kosten:</i>	<i>ca. 33.000,00 €</i>
<i>Markierungen und Beschilderung:</i>	<i>ca. 1.300,00 €</i>
<i>Anpassung der Lichtsignalanlagentechnik</i>	<i>ca. 1.000,00 €</i>
<i>gesamt:</i>	<i>ca. 35.300,00 €</i>

Die Kosten stützen sich lediglich auf eine Vorplanung/Prüfung auf der Machbarkeitsebene.

Für den Abschnitt zwischen Allensteiner Straße und Ortsfahrbahn ist keine bauliche Verbreiterung des Radweges möglich. Hier wurde ein Pflasteraustausch berechnet, um einen Gehweg herzustellen, der für den Radverkehr in beide Richtungen freigegeben werden kann. Die Aufschlüsselung der baulichen Kosten finden Sie untenstehend.

Bei den Markierungsarbeiten wurden die Anpassung der Radfahrfurten und ein Schutzstreifen auf der Ortsfahrbahn kalkuliert.

Für die LSA wurde lediglich ein Maskentausch (Kombisignal FG/Rad) berechnet. Es ist nicht zu erwarten, dass der Radverkehr in Gegenrichtung die Furten in einem Umlauf queren kann.

Aufschlüsselung Baukosten:

- **Fläche unter Hochstraße:** Verbreiterung Radweg auf $B = 2,00\text{m}$ mit taktilem Streifen als Trennung. >> Umpflasterung Gehweg $L \sim 17\text{m}$ $B \text{ Delta} \sim 0,5\text{m}$ $F \sim 8,5\text{m}^2$ Ansatz 150 €/m^2
Kosten: ca. 1.300 €
- **KuFüA – Allensteiner Straße:** Verbreiterung Radweg auf $B = 2,00\text{m}$. >> Erweiterung in begleitendem Grünstreifen (Möglichkeit vorbehaltlich Abstimmung mit UBB/SUBV) $L \sim 100\text{m}$ $B \text{ Delta} \sim 0,5\text{m}$ $F \sim 50\text{m}^2$ Ansatz 150 €/m^2
Kosten: ca. 7.500 €
- **Allensteiner Straße – Ortsfahrbahn:** Umwidmung auf Gehweg | Radfahrer frei. >> Komplette Umpflasterung, Zwischenbord entfernen. $L \sim 190\text{m}$ $B \sim 3,60\text{m}$ $F \sim 325 \text{ m}^2$
Ansatz 60 €/m^2
Kosten: ca. 20.000 €
- **Ortsfahrbahn:** Übergänge herstellen, optimieren.
Kosten: ca. 1.500 €
- **Ortsfahrbahn – Barbarossastraße:** Verbreiterung Radweg auf $B = 2,00\text{m}$. >> Erweiterung in begleitendem Grünstreifen (Möglichkeit vorbehaltlich Abstimmung mit UBB/SUBV.) $L \sim 30\text{m}$ $B \text{ Delta} \sim 0,500\text{m}$ $F \sim 15 \text{ m}^2$ Ansatz 150 €/m^2
Kosten: ca. 2.500 €.

2. Erneuerung bzw. Herstellung von Parkplatzmarkierungen in der Wienhauser Straße und Bispinger Straße

Etwa 22 Senkrechtparkplätze in der Wienhauser Straße zwischen Breloher Weg und Müdener Straße:



Etwa 26 Senkrechtparkplätze in der Bispinger Straße zwischen Lintzeler Weg und Müdener Straße:



Etwa 65 Senkrechtparkplätze in der Bispinger Straße zwischen Lintzeler Weg und Amelinghauser Straße:



3. Sanierung des Fahrradüberweges von der Stauffenbergstraße über die Geschwister-Scholl-Straße



4. Verengung und/ oder Hochpflasterung in der Otto-Suhr-Straße bei der Fußgängerquerung (in Höhe der Richard-Boljahn-Allee/ „4. Ampel“)



Bei einer Fahrbahnverengung könnten Lkw Schwierigkeiten beim Passieren haben.

Hinsichtlich der Hochpflasterung muss beachtet werden, dass diese ein Erschwernis für mobilitätseingeschränkte Personen darstellt und abgewogen werden muss, ob dies zumutbar bzw. erwünscht ist. Evtl. könnte die Hochpflasterung vor den Überweg in Richtung Karl-Kautsky-Straße angebracht werden, aber unter Umständen ist dies aufgrund der Parkplätze nicht möglich.

Anderweitige Finanzierung angekündigt

1. Bordsteinabsenkung bei den Überwegen Friedrich-Stampfer-Straße in Höhe Heinrich-Schulz-Straße und Adolf-Reichwein-Straße



2. Sanierung des Gehweges in der Philipp-Scheidemann-Straße

(nicht in Auflistung der Instandsetzungen 2017/ EB 3 enthalten)

E-Mail-Ausschnitt des ASV zu 1. und 2. am 06.12.2016 an die Polizei:

[...] nach einer Ortsbesichtigung des Gehweges in der Phillip-Scheidemann Str. möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir beabsichtigen den vorhandenen Gehweg zu sanieren. Die Problematik hier sind nur die Wurzelaufbrüche, die den Gehweg verformt haben. Werde im neuen Jahr einen Ortstermin mit UBB vereinbaren um eine gemeinsame Lösung für die Sanierung zu finden. Ferner beabsichtigen wir, wie telefonisch vereinbart, die Absenkungen in der Adolf- Reichwein- Str. sowie Heinrich- Schulz- Str. zu realisieren.

Anmerkung zu 2. (Philipp-Scheidemann-Straße): Das Foto der laut Siegel zu sanierenden Stelle zeigt keine Wurzelaufbrüche:



Auf Seite der Wilhelm-Liebknecht-Straße:



Wurzelaufbruch

Gegenüberliegende Straßenseite (insb. fehlende Gehwegplatten):



Viele der beschädigten Stellen wurden durch wassergebundene Wegedecken ausgebessert, die wiederum mittlerweile ausgewaschen sind, sodass die Gehwegplatten angehoben wurden und Stolperfallen darstellen. Größere Bäume stehen nur teilweise in der direkten Umgebung des beschädigten Gehweges.

Welche Bereiche des Gehweges beabsichtigt das ASV aus ihrem Budget zu sanieren?